

Schlag gegen Coca-Cola: Sybiha forderte die USA auf, Moskau mit neuen Sanktionen „in die Schranken zu weisen“

04.09.2026

Sybiha betonte, dass nur Gewalt in der Lage sei, Moskau zu stoppen. Außenminister Andrij Sybiha bewertete den russischen Angriff auf das Coca-Cola-Werk in der Region Kiew als gezielten Angriff auf die amerikanische Wirtschaft.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Sybiha betonte, dass nur Gewalt in der Lage sei, Moskau zu stoppen. Außenminister Andrij Sybiha bewertete den russischen Angriff auf das Coca-Cola-Werk in der Region Kiew als gezielten Angriff auf die amerikanische Wirtschaft.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf einen Beitrag von Außenminister Andrij Sybiha im sozialen Netzwerk X.

Wie das Außenministerium den Angriff bewertete

Laut Sybiha ist der Angriff auf das Coca-Cola-Werk Teil einer umfassenderen russischen Strategie, die darauf abzielt, die US-Wirtschaft zu schädigen und amerikanische Unternehmen von den internationalen Märkten zu verdrängen.

„Der russische Angriff auf das Coca-Cola-Werk in der Region Kiew war kein Einzelfall. Dies ist ein weiterer gezielter Angriff auf amerikanische Wirtschaftsinteressen“, betonte er.

Appell an die USA

Der Außenminister betonte, dass „nur Stärke Moskau in seine Schranken weisen kann“. In diesem Zusammenhang forderte er das US-Repräsentantenhaus erneut auf, das Gesetz über Sanktionen gegen Russland zu verabschieden.

Was ist über den Angriff bekannt?

Zuvor hatte Präsident Wolodymyr Selenskyj mitgeteilt, dass die Russen die Coca-Cola-Fabrik im Ort Velyka Dymarka in der Region Kiew mit Drohnen angegriffen hätten. Es handelt sich um eines der größten Unternehmen zur Herstellung alkoholfreier Getränke in Europa. Nach Angaben des Staatsoberhauptes konnte die Russische Föderation nicht wissen, dass sie gerade ein amerikanisches Unternehmen angriff.

„Schon ‚Coca-Cola‘ ist für sie ein solcher Feind, dass sie es mit ‚Schaheds‘ in Brand setzen. Ein klares Signal Russlands an Amerika“, erklärte Selenskyj.

Zur Erinnerung: Das Coca-Cola-Werk in Velyka Dymarka wurde am 3. September mit Drohnen angegriffen – nach dem Angriff brach im Werk ein Feuer aus.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 299

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.